

HP INDIGO 100K ERSTE MASCHINEN BESTEHEN BEWÄHRUNGSPROBE

Die *Elanders GmbH* erweitert ihren Maschinenpark um zwei *HP Indigo 100K*. Das erste Modell wurde bereits im Mai installiert, das zweite folgte im September. Auch bei *Onlineprinters* läuft inzwischen eine zweite *100K*. Und *Saxoprint* setzt nach einem ausführlichen Betatest erstmals auf die Digitaldruckmaschine von *HP Indigo*.

Text und Bilder: HP

Als Teil der schwedischen *Elanders-Gruppe* laufen am deutschen Standort die Fäden für den Bereich Print und Packaging zusammen. So werden vor Ort sämtliche Leistungen rund um die Prozesse digitaler und gedruckter Kommunikation angeboten. Neben Katalogen und Broschüren zählen auch klebegebundene Bücher mit Softcover zum Produktportfolio. »Wir erhalten Druckaufträge aus Online-Shops, von B2B-Portalen oder von unserem Außendienst. 1.000 Aufträge täglich sind dabei keine Seltenheit, Tendenz steigend«, sagt CHRISTOPHER SOMMER, Geschäftsführer *Elanders GmbH*. »Automatisierte Abläufe entscheiden mehr denn je über die Wirtschaftlichkeit der gesamten Produktion. Aus diesem Grund setzen wir auf eine kontinuierliche Prozessoptimierung, bei der uns die beiden neuen *Indigos* maßgeblich unterstützen.«

Neben dem Ausbau von Produktionskapazitäten waren die Erfahrungswerte mit der HP-Technologie entscheidend für die Neuananschaffung der beiden *HP Indigos*. »Wir arbeiten bereits seit über 20 Jahren mit HP zusammen und unsere Mitarbeiter sind mit den *HP Indigo* Geräten vertraut. Die Qualität hat uns von Beginn an überzeugt und so nutzen wir mittlerweile neben mehreren *HP*

Indigo Digitaldruckmaschinen auch die Highspeed-Inkjet-Maschinen. Damit decken wir die Aufträge ab, die für den Offset-Druck zu klein und für die *Indigos* nicht wirtschaftlich umsetzbar sind, so wie die Produktion von klebegebundenen Büchern mit Softcovern. Beide Technologien haben maßgeblich dazu beigetragen, dass 2019 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr in unserer Firmengeschichte war«, betont SOMMER.

Dramatisch verändertes Druckgeschäft

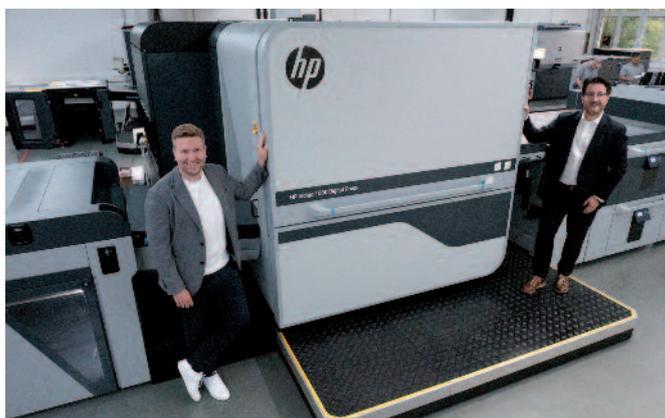
Die *HP Indigo 100K* ist die erste B2-Digitaldruckmaschine der 5. Generation. Sie richtet sich speziell an Druckdienstleister und -konverter, die ein erhöhtes Auftragsvolumen im Digitaldruck zu bewältigen haben. Mit einem Druckvolumen von bis zu 6.000 Bogen pro Stunde und

erweiterte Features wie Farbautomatisierung ist die *100K* auf hohe Produktivität ausgelegt.

»Das Paket, das HP mit der neuen Maschine geschnürt hat, passt einfach. Neben der Druckgeschwindigkeit überzeugte uns auch das neue Inline-Farbmesssystem, das uns erlaubt, schon den nächsten Job zu proofen, während der aktuelle Druck noch läuft. Auch die Reinigungs- und Wartungszyklen wurden deutlich reduziert und der Zugang zu einzelnen Komponenten ist jetzt leichter. Dies erspart uns viel Zeit und erhöht gleichzeitig unsere Produktivität. Damit sind wir im sich dramatisch wandelnden Druckgeschäft perfekt aufgestellt und den Anforderungen an höchste Qualität bei gleichzeitiger Personalisierung und Individualisierung bestens gewachsen«, sagt SVEN BURKHARD, Geschäftsführer *Elanders GmbH*.

Was hat Sie zu der Entscheidung bewegt, in dieser wirtschaftlich unsicheren Situation gleich zwei neue HP Indigo 100K Druckmaschinen zu erwerben? Vor welchen Hindernissen standen Sie bezüglich der Installation während des Lockdowns?

BURKHARD: Die Kaufentscheidung fiel tatsächlich am Tag des Lockdowns in ganz Deutschland. Von außen betrachtet sicherlich ungewöhnlich. Doch die Investition ist sehr genau kalkuliert. Die neuen *HP Indigo 100K* Maschinen sind eine wichtige Ergänzung unserer Digitaldruckkapazitäten. Wir bedienen damit die steigende Nachfrage der Kunden nach hochwertigen, individualisierten Druck-Erzeugnissen. Wir müssen langfristige planen. Mit der aktuellen Installation wollten wir für die gesteigerte Nachfrage speziell im Weihnachtsgeschäft gerüstet sein. Unfreiwillig war der Zeitpunkt nun allerdings sehr glücklich gewählt. Wir hatten bewusst die »ruhige Phase« vor Pfingsten für die Installation ausgesucht. Durch die veränderte Situation sind wir allerdings förmlich überrannt worden. Durch den Lockdown ist die Nachfrage nach Fotobüchern und individualisierten Kinderbüchern schier durch die Decke gegangen. SOMMER: Wir waren zunächst sehr skeptisch, ob sich eine neu entwickelte Maschine in so kurzer



Christopher Sommer, Geschäftsführer *Elanders GmbH* (links), und Markus Weiss, Regional Business Manager *HP Indigo and Inkjet*, *HP Germany GmbH*.



Jürgen Winkler, Director Operations bei der Onlineprinters GmbH, an einer der beiden neuen HP Indigo 100K. Onlineprinters hatte die Maschine getestet, nach dem Betatest in Produktion gehen lassen und gleich eine zweite Maschine bestellt.



Die Saxoprint GmbH überführt eine HP Indigo 100K nach dem erfolgreichen Betatest in den regulären Betrieb. Im Bild Saxoprint Geschäftsführer Klaus Sauer an der neuen Maschine.

Zeit wirklich unter Volllast in eine funktionierende Produktion integrieren lässt. Doch nach drei Monaten können wir sagen: Die HP 100K hat ihre Härteprüfung bestanden. Wir sind quasi von null auf hundert Produktionskapazität gegangen. Ohne die Aufstockung des Maschinenparks hätten wir viele Kundenaufträge in den letzten Wochen nicht bedienen können. Die Investition hat sich schon in den ersten Wochen ausgezahlt.

Welche Vorteile bieten die beiden HP Indigo 100K Maschinen? Wie reagieren Ihre Kunden auf die neuen Anforderungen der Branche?

BURKHARD: Mittlerweile ist es nicht mehr schwer, unsere Bestandskunden von den Möglichkeiten des Digitaldrucks zu überzeugen. Doch nicht selten müssen wir Überzeugungsarbeit leisten – traditionelle Denkmuster aufbrechen.
SOMMER: Die beiden HP Indigo 100K werden künftig eine wesentliche Säule unserer Digitalstrategie sein. Ihre Produktivität macht den Digitaldruck nochmals deutlich wettbewerbsfähiger und attraktiver. Ich bin überzeugt, dass wir so ein weiteres großes Stück aus dem Offset-Kuchen schneiden können. Gleichzeitig reagieren wir auf Trends im Druckmarkt

– kleinere Auflagen, höhere Personalisierung und kurze Produktionsfenster und bieten unseren Kunden hochwertige, personalisierte Druck-Erzeugnisse an. Mit der Steigerung der Effizienz und damit der Produktivität realisieren wir zudem die notwendigen Kostenvorteile.

Worin bestehen die Herausforderungen der Druckindustrie und wie begegnen Sie diesen?

SOMMER: In der Druckindustrie tobt ein radikaler Veränderungsprozess – für viele Unternehmen kommt das einem Überlebenskampf gleich. Gefragt sind innovative Druckideen, die hochwertig und schnell zu produzieren sein müssen. Auch bei Marketing-Ausgaben zählt mehr denn je der Return on Invest. Das lässt sich nur mit modernsten Drucktechnologien und automatisierten Produktionsabläufen realisieren. Genau da setzen wir an. Wir haben mehr als 20 Jahre Erfahrung im Digitaldruck, beherrschen die Technologie und wissen, wie wir sie einsetzen müssen. Unsere Kunden vertrauen darauf, dass wir stets neue, innovative Druckprodukte entwickeln und Trends setzen. Genau das macht den Unterschied und zeichnet uns aus.

> www.hp.com
> www.elanders.com

**ONLINEPRINTERS
Eine weitere HP Indigo 100K**

Auch die Onlineprinters GmbH hat einen weiteren Vertrag für eine zweite HP Indigo 100K unterzeichnet. Damit modernisiert die Druckerei ihre Kapazitäten im Digitaldruck konsequent weiter. Die neue Digitaldruckmaschine am Produktionsstandort in Neustadt an der Aisch ersetzt zwei HP Indigo 10000. Onlineprinters hatte die erste HP Indigo 100K bereits im vergangenen Herbst im Beta-Stadium erhalten und war damit einer der ersten Kunden der neuen HP Indigo 100K weltweit. Bereits seit vielen Jahren vertraut Onlineprinters auf HP Indigo-Technologie und setzt sowohl im Offset- als auch im Digitaldruck auf einen homogenen Maschinenpark. Die positiven Erfahrungswerte – nicht zuletzt durch die bereits kürzlich installierte HP Indigo 100K – waren ausschlaggebend für die neuerliche Investition. »Die Technologiepartnerschaft mit HP hat sich für uns absolut ausgezahlt. In Sachen Produktivität ebenso wie in Bezug auf die Druckqualität. Wir haben die HP Indigo 100K schon vor der eigentlichen Produkteinführung auf Herz und Nieren testen können – und die Maschine hat uns in allen Bereichen überzeugt«, sagt JÜRGEN WINKLER, Director Operations bei Online-

printers. »Seit Kurzem ist die Maschine unter Volllast im regulären Einsatz. Entsprechend ist die Entscheidung, in eine weitere HP Indigo 100K zu investieren, nur konsequent.« Neben der bekannten Qualität der Indigo-Technologie überzeugt die HP Indigo 100K insbesondere durch eine verbesserte Wirtschaftlichkeit. So können mehr Druckaufträge aus dem Offset- in den Digitaldruck verlagert werden. Dafür sorgt einerseits das erhöhte Druckvolumen von bis zu 6.000 B2-Bögen pro Stunde und gleichzeitig die Verbesserung beim automatischen Handling unterschiedlichster Grammaturen ohne zusätzliche Rüstzeiten. Die automatisierte Farbkalibrierung für den nächsten Druckauftrag in der laufenden Produktion steigert die Effizienz zusätzlich.

> www.hp.com
> www.onlineprinters.de

**SAXOPRINT GMBH
Erste HP Indigo Maschine**

Ebenso hat die Saxoprint GmbH eine HP Indigo 100K nach dem erfolgreichen Betatest in den regulären Betrieb überführt. Die Dresdner Online-Druckerei erweitert ihren Maschinenpark damit erstmalig um eine HP Indigo Digitaldruckmaschine. >

Das Tochterunternehmen der *Cewe Stiftung & Co. KGaA* verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Offset- und Digitaldruck.

»Seit Mitte 2019 konnten wir die *HP Indigo 100K* bereits ausführlich testen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch keinerlei Erfahrung mit einer *HP Indigo* gemacht. Unser Mutterunternehmen vertraut jedoch schon seit vielen Jahren auf die Qualität der *HP Indigo* Maschinen und auch uns hat die Technologie im Testlauf schnell überzeugt. So verliefen die Installation der Maschine, das Onboarding und die Trainings alle sehr erfreulich und ohne Schwierigkeiten ab«, sagt **KLAUS SAUER**, Geschäftsführer *Saxoprint GmbH*. Ausschlaggebend für die Installation der *HP Indigo 100K* war die problemlose Integration der Maschine in den bestehenden hybriden Workflow und den Maschinenpark der *Saxoprint GmbH*. Darüber hinaus überzeugte die Druckqualität und die hohe Produktivität der *HP Indigo 100K* mit einem Druckvolumen von bis zu 6.000 B2-Bögen pro Stunde. Erweiterte Funktionen wie die In-line-Farbkalibrierung, die komfortable und unterbrechungsfreie Papierzuführung und -Abstapelung bieten zusätzlich ein Höchstmaß an Automatisierung. »Der Automatisierungsgrad entscheidet heute mehr denn je über die Wirtschaftlichkeit der gesamten Produktion«, so SAUER. »Daher optimieren wir den vollständigen Prozess laufend. Wir gehen davon aus, dass der Anteil an Produkten, die digital gedruckt werden, in Zukunft weiter wachsen wird. Mit der *HP Indigo 100K* sind wir dafür bestens gerüstet.«

> www.hp.com
> www.saxoprint.de



FKS/DUPLO

ZUWACHS IN DER DOCUCUTTER-FAMILIE

In nur einem Bogendurchlauf verrichtet die *FKS/Duplo DocuCutter*-Serie zahlreiche Arbeitsschritte wie Schneiden, Rillen und Perforieren und fertigt so effizient gängige und komplexe Aufträge. Neu in der *DocuCutter*-Familie ist der kompakte *FKS/Duplo DocuCutter DC-618*.

Bei dem neuen *DocuCutter* handelt es sich um die konsequente Weiterentwicklung des bewährten *FKS/Duplo DocuCutter DC-616 Pro*. Gegenüber dem bekannten *DocuCutter DC-616 Pro* ist der vollautomatische *FKS/Duplo DocuCutter DC-618* ein noch leistungsstärkeres Einstiegsmodell mit mehr Funktionen und signifikant verbesserten Spezifikationen. Allen voran die Produktionsgeschwindigkeiten und die Bedienung sowohl der Soft- als auch der Hardware betreffend wurden noch weiter optimiert. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 23 Bogen pro Minute liefert der neue *DocuCutter DC-618* mehr als doppelt so viele hochwertige Endprodukte als sein Vorgänger.

Ein 115 mm großes Touch-Display erleichtert die Bedienung und gibt eine bessere Übersicht, sodass der *DC-618* auch ohne PC-Controller sehr intuitiv und schnell bedient werden kann. Im Jobspeicher stehen 250 Speicherplätze zur Verfügung, die den ohnehin schon sehr automatisierten Prozess noch weiter vereinfachen. Rüstzeiten entfallen, da nur der gewünschte Job ausgewählt werden muss und der *DocuCutter* die Einstellungen anhand von Registermarken und Barcodes automatisch übernimmt und Druckversatz selbstständig ausgleicht.

Von Haus aus bietet der PC-Controller intelligente Funktionen wie den *EFI Fiery DFE Connector* und die Template Bibliothek, die den Aufwand beim Ausschließen massiv ver-

kürzen und sicherstellen, dass nur Dateien erstellt werden, die auch am *DocuCutter* zu verarbeiten sind.

Diese Bibliothek erleichtert die Erstellung neuer Anwendungen noch einmal um ein Vielfaches. Dafür steht ein interaktiver Katalog zur Verfügung, welcher mit einer Bibliothek von gängigen Vorlagen für die Vorstufe gefüllt ist.



Der *FKS/Duplo DocuCutter DC-618* bietet einen hohen Automatisierungsgrad und optimal auf heutige Digitaldrucksysteme abgestimmte Funktionen.

Standardmäßig ist der *DC-618* mit dem *EFI Fiery DFE Connector* ausgestattet und wird so zu einem voll in den Workflow der Druckerei integrierten System – von der Vorstufe bis zum verarbeiteten Endprodukt. Die *EFI*-Software ermöglicht dank der Bereitstellung von XML-Dateien am *DC-618* PC-Controller ein automatisiertes Ausschließen. Darüber hinaus verfügt der neue *DocuCutter* über sehr flexible Werkzeugmodule, die modular aufgebaut sind und teilweise untereinander ausgetauscht und ergänzt werden können. So können beispielsweise bis zu 20 Rillungen entlang eines Bogens angeordnet werden. Je nach Grammatik und Papierbeschaffenheit kann aus zwei unterschiedlichen Rillbreiten die passende gewählt und das Rillwerkzeug entsprechend eingesetzt werden.

Die Perforations- und Rillmodule können innerhalb eines Werkzeugmoduls kombiniert werden und bieten so eine hohe Flexibilität bei unterschiedlichen Anforderungen.

Sechs frei positionierbare Längsmesser und ein Quermesser verrichten Trenn- und Rausschnitte und sorgen für den nötigen Beschnitt des Bogens. Der *DC-618* ist besonders für die Verarbeitung kleiner Formate wie beispielsweise Visitenkarten geeignet. So können aus einem *SRA3* Bogen bis zu 21 Visitenkarten vollautomatisch produziert werden.

> www.fks-hamburg.de

